

A N F R A G E von Max Moser (FdP, Meilen) und Mitunterzeichnende

betreffend Transitverkehr aus der Region Pfannenstiel

Die Region Pfannenstiel ist heute sehr schlecht an das Nationalstrassennetz angeschlossen. Der Transitverkehr aus der Region Pfannenstiel, insbesondere des rechten Zürichseeufers schlängelt sich durch die Stadt Zürich, um das Nationalstrassennetz zu erreichen.

Bekanntlich ist das Limmatquai als kommunale Strasse eingestuft. Im Zuge der Erweiterung der Fussgängerzone in der Innenstadt, beabsichtigt die Stadtbehörde das Limmatquai für den Durchgangsverkehr zu schliessen. Die Region ist aber nach wie vor auf Strassenverbindungen zum Nationalstrassennetz angewiesen.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie kann und soll der Transitverkehr aus der Region Pfannenstiel zum Nationalstrassennetz geführt werden?
2. Bestehen Verkehrszahlen über den Transitverkehr durch die Stadt Zürich aus der Region Pfannenstiel?
3. Welche planerischen Arbeiten sind auf den Zeitpunkt der Schliessung des Limmatquais getroffen worden?
4. Sind bauliche Massnahmen vorgesehen oder getroffen worden, um die Innenstadt umfahren zu können, wenn ja, welche?

Max Moser

Franziska Troesch-Schnyder

Dr. Jürg Peyer

Prof. Kurt Schellenberg

Peter Aisslinger

Max Keller

Dr. Alfred Löhner

Erhard Hunziker

Dr. Armin Heinimann

Dr. Jean-Jacques Bertschi

Martin Mossdorf

Dr. Ulrich E. Gut

Dr. Jörg Rappold

Dr. Martin Zollinger

Dr. Balz Hösly

Christian Boesch

Georg Züblin

Franz Strohmeier

Dr. Andreas Gubler

Theo Quinter

Rolf Sägesser

Begründung:

Dem öffentlichen Verkehr kommt nach wie vor grosse Bedeutung zu. Daneben ist aber auch dem Privatverkehr die wirtschaftliche Notwendigkeit nicht abzusprechen. Die Umweltgesetzgebung, der Massnahmenplan Lufthygiene (Luftprogramm) würden eine sinnvolle, angepasste Verkehrsführung nötig machen. Eine Verlagerung des Verkehrs vom rechten Seeufer auf verschiedene Quartierstrassen liegt wohl kaum im Interesse der breiten Öffentlichkeit. Bevor irgendwelche Entscheide über die Schliessung des Limmatquais getroffen werden, müssen angemessene Verbindungen des rechten Seeufers zum Nationalstrassen-netz vorliegen, die einer Kanalisierung und Verflüssigung des Verkehrs auf die Hauptachsen dienen.